



# BERLINER HELDEN

## HELD DES TAGES



FOTO: PRIVAT

Mit seinem Engagement beim Berliner Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) steht Christian Korb (35) in bester Familientradition: „Mein Vater und meine Mutter waren schon beim ASB aktiv“, sagt er. „Bei dieser Abstammung blieb mir gar nichts anderes übrig.“ Seit über 20 Jahren ist der gebürtige Neuköllner in den verschiedensten Funktionen im Verein aktiv. Unter anderem als Jugendleiter, Technischer Leiter und Vorstandsvorsitzender im Regionalverband Süd. Seit 2001 ist er selbst Ausbilder beim ASB und seit letztem Jahr auch ehrenamtlicher Rettungssanitäter.

## HELDEN GESUCHT

### Naturschützer in Karlshorst

Der Naturschutzbund (NABU) bietet am kommenden Sonnabend die Möglichkeit, in Lichtenberg etwas Gutes für die Natur zu tun. Dann findet der erste Arbeitseinsatz des Jahres auf dem „Biesenhorster Sand“ für den Erhalt der Tier- und Pflanzenwelt statt. Start: um 9 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz am östlichen Ende der Straße am Heizhaus in Berlin-Karlshorst. Für nicht motorisierte Naturfreunde gibt es ab 9 Uhr einen Shuttle ab S-Bahnhof Karlshorst, Ausgang Stolzenfelsstraße. **Bitte vorher anmelden:** ☎ (030) 986 083 70 oder [lvberlin@nabu-berlin.de](mailto:lvberlin@nabu-berlin.de).

## HELDEN GEFUNDEN

### 800 Euro für die Lebenshilfe

Eigentlich steht beim Einkaufen niemand gern in der Schlange. In den Berliner „dm“-Filialen war das am Mittwoch-



FOTO: LÄSSIG

abend anders. Dort stellten sich viele ganz bewusst an, um mit ihrem Einkauf für soziale Projekte zu spenden. Die Drogeriekette gab alle Umsätze zwischen 17 und 18 Uhr an soziale Projekte weiter (BZ berichtete). In der Filiale am Alexanderplatz saß Klaus Körn (78) an der Kasse. **Am Ende hatte er 800 Euro eingenommen, die an den Verein Lebenshilfe fließen.**

**Infos zur Anmeldung:**  
[www.Berliner-Helden.com](http://www.Berliner-Helden.com)  
 ☎ (030) 25 91 73 321

Nach BZ-Aufruf verlegte Thomas Klaehne (55) 110 qm Linoleum in der Kita Sternschnuppe



Die beiden Erzieherinnen Wencke Rosin (mit Florie, 1) und Franziska Witzel mit Held Thomas Klaehne

FOTO: DIRK LÄSSIG

# Meine Heldentat wird mit Füßen getreten



VON BJÖRN TRAUTWEIN

Thomas Klaehne (55) ist ein Mann mit echter Bodenhaftung – schon von Berufs wegen. Vor 38 Jahren machte er im Wohnungsbaukombinat Berlin seine Ausbildung zum Bodenleger, arbeitet genauso lange in seinem Beruf. Vor 18 Jahren machte er sich selbstständig: „Seitdem wird meine Arbeit mit Füßen getreten“, sagt er.

Seine jüngsten Kunden, Wencke Rosin (35) und Franziska Witzel (33), wollen das nicht auf sich sitzen lassen, auch wenn es lustig gemeint ist: „Wir versprechen, dass wir Ihre Arbeit nur mit Socken betreten werden!“, sagen beide. Denn nach einem Hilferuf in der BZ hat Thomas Klaehne dafür gesorgt, dass sie ihre Kita in zwei Wochen eröffnen kön-

nen. Ehrenamtlich hat er den beiden Erzieherinnen 110 Quadratmeter Linoleum verlegt.

Drei Tage lang hat der Kaulsdorfer „geklebt, gefräst und die Fugen verschweißt“, damit die Kita Sternschnuppe wie geplant Mitte März eröffnen kann.

„Er hat gleich morgens, um 7 Uhr,



Klaehne ist seit 38 Jahren Bodenleger, hat eine eigene Firma

angerufen“, sagt Franziska Witzel. „Wir hätten nie gedacht, dass wir so schnell Hilfe finden.“

Dabei hat der Bodenleger bisher in seinem Leben noch nie ehrenamtlich gearbeitet. „Aber als ich über die Probleme der beiden gelesen habe, wollte ich unbedingt etwas tun, um zu helfen“, sagt er. „Denn Linoleum zu verlegen, das ist nichts für Anfänger. Das Material bricht sehr leicht“, sagt der Profi. Er kann es, und deshalb glänzt der Boden in der Kita jetzt grün (im Eingangsbereich) und gelb (im Spielzimmer). 24 Kinder werden hier bald toben.

„Denen werden wir natürlich sagen, dass sie den Boden besonders gut behandeln sollen“, sagt Wencke Rosin. Und wenn doch mal was kaputt geht, kommt Klaehne wieder, verspricht er: „Das ist jetzt ja auch ein bisschen meine Kita!“

## Wer verdient den Deutschen Engagementpreis 2012?



Mitglieder der Bürgerstiftung Hamburg

FOTO: PROMO

Ab sofort können wieder sozial engagierte Vereine, Unternehmen und Einzelpersonen für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden.

Im Internet kann dafür jeder seinen Favoriten vorschlagen. Als erstes Projekt wurde symbolisch be-

reits die „Bürgerstiftung Hamburg“ des früheren Tennisprofis Michael Stich nominiert. Rund 300 Hamburger setzen sich dort mit Geld, Zeit und guten Ideen für ihre Stadt ein. Vor allem Jugendliche aus sozial benachteiligtem Umfeld bekommen so

neue Chancen. Der Engagementpreis wird seit 2009 jährlich in Berlin bei einem großen Festakt verliehen. Die BZ gewann ihn im Jahr 2010 für die Berliner Helden.

Weitere Informationen: [www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)